

Drittes Kapitel.

Von der Verfertigung der lithographischen Kreide.

Die Verfertigung dieser verschiedenen Gattungen von Kreide erfordert eine ganz besondere Sorgfalt, denn hauptsächlich davon hängt der Erfolg der Arbeiten des Künstlers ab; auch darf man nicht im Geringsten etwas vernachlässigen, was zur Erlangung dieser Vollkommenheit dienen kann.

Die Behandlungsart der Stoffe, von welchen ich so eben eine ganz genaue Beschreibung geben werde, ist ganz dieselbe als wie bei der ersten Zusammensetzung der Dinte, nur mit dem Unterschiede, daß man gegen das Ende der Zubereitung und ein klein wenig, bevor man die Kreide in den Model (Taf. I, Fig. I.) ausgießt, einige Stücke Jungfernwachs hinzufügt.

Erste Zusammensetzung:

Gewöhnliche marmorirte Seife	45	Theile.
Gereinigter Talg	60	—
Jungfernwachs	75	—
Gummilack	30	—
Von der Fette gereinigter Kamiruß	15	—

In Ermangelung eines Modells zum Ausgießen der Stoffe kann man sich eines kleinen Sackes von Leinwand bedienen, in welchem sich innerhalb ein mit Seife überstrichenes Stück Papier befindet.